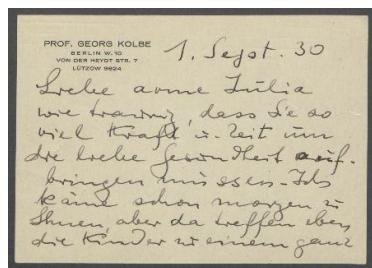


## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	01.09.1930
Umfang	1 Brief, 1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.589_005
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546344
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

**Transkription**

(Prof. Georg Kolbe, Berlin W. 10, Von Der Heydt Str. 7, Lützow 9624)

1. Sept. 30

Liebe arme Julia,  
wie traurig, dass Sie so  
viel Kraft u. Zeit um  
die liebe Gesundheit auf-  
bringen müssen. Ich  
käme schon morgen zu  
Ihnen, aber da treffen eben  
die Kinder<sup>(1)</sup> zu einem ganz,

Seite 2

ganz kurzen Durchreise-  
besuch [ein]. Der Brunnen ver-  
langt mich auch noch  
täglich.

Ein kleiner ½ jähr. [jähriger] Klaus<sup>(2)</sup>

ist eingezogen u. belebt  
mehr als brauchbar die  
Bude.

Ich komme bald!  
Allen guten Mut!

Georg –

**Anmerkungen**

(1) Georg Kolbes Tochter Leonore, ihr Ehemann Kurt von Keudell und die Enkeltochter Maria, später verh. Freifrau von Tiesenhausen

(2) zweiter Schäferhund Georg Kolbes, der erste starb zehn Tage zuvor